



Zur sofortigen Veröffentlichung bestimmt:

Kompromisslose Integrität bei .Asia Sunrise and Landrush Auktionen

Die DotAsia-Organisation ist bestens darauf vorbereitet, dort wo es für notwendig erachtet wird, mit den zuständigen rechtlichen Behörden zusammenzuarbeiten, um illegalen Geschäftspraktiken innerhalb der Auktionen Einhalt zu gebieten.

Hong Kong, 15. Mai 2008 – Als Reaktion auf kürzlich erschienene Unterstellungen im Zusammenhang mit DotAsia, und dem Auktions-Service-Provider Pool.com, hat DotAsia gestern eine Erklärung herausgegeben. Diese soll die fälschlichen Behauptungen, dass unangemessene Geschäftspraktiken bei DotAsia die noch laufenden .Asia Sunrise- und Landrush-Auktionen behindert haben sollen, richtig stellen.

Die DotAsia-Organisation, eine nicht-gewinnorientierte Organisation, die die Aufsicht über sämtliche Operationen und Richtlinien der globalen „.Asia“ Top-Level-Domain (TLD) inne hat, bestätigte weiterhin, dass Sie jegliche Maßnahmen ergreifen werde, um unangemessene Aktivitäten, wie z.B. Verfälschungen und betrügerische Absprachen, innerhalb der Auktionen zu verhindern. Tatsache ist, dass DotAsia einen spezifischen Ratgeber über Auktionsmanipulationen bereits im März herausgegeben hat. DotAsia bestätigt auch, dass Sie Anschuldigungen bezüglich unfairer Auktionspraktiken bereits im April bekommen und daraufhin umgehend interne Ermittlungen veranlasst habe. Die Registry ist bei verschiedenen Anlässen, bei denen Gebotsmanipulationen gemeldet oder vermutet wurden, aktiv eingeschritten und hat ansonsten keinen Beweis dafür gefunden, dass ein Bieter anlässlich seiner vorhandenen Beziehung oder nicht vorhandenen Beziehung zu Pool.com während der Auktionen bevorzugt oder benachteiligt wurde.

In Bezug auf die Behauptung, dass DotAsia gewisse Domain-Auktionen zum Vorteil seines Partners verborgen habe, bekräftigte DotAsia noch einmal, dass gemäß seiner Richtlinien, die bereits früh im Jahr 2007 veröffentlicht wurden, diejenigen Domainnamen, die nur eine erfolgreich verifizierte Bewerbung in der Sunrise- oder Landrush-Phase zugeordnet bekommen haben, nicht am Versteigerungsprozess teilnehmen und daher auch nicht in der endgültigen Auktionsliste angezeigt werden. Alle Sunrise Anträge (SR2), die den strittigen Namen zugeordnet werden konnten, wurden bezüglich ihrer Schutzmarkenansprüche von renommierten und neutralen Prüfungsinstituten, Deloitte und AGIP (Abu-Ghazaleh Intellectual Property), geprüft.

Dies stellt sicher, dass die Integrität der Abläufe in der Sunrise Phase gewährleistet wird und dass nur diejenigen Bewerber zur Teilnahme eingeladen werden, die auch für die entsprechenden Auktionen qualifiziert sind. Dies erklärt auch, warum, wenn eine Vielzahl an Bewerbungen für eine bestimmte Domain abgegeben wurden, gleichzeitig aber bestimmte Sunrise-Anträge im Prüfungsprozess als unzulässig verifiziert oder zurückgezogen wurden und nur eine qualifizierte Bewerbung übrig blieb, diese dann dem verbleibenden Bewerber zugeordnet wurde und nicht im Auktionsprozess erschien. Die Rangfolge einer Domain-Bewerbung, in welcher Phase von Sunrise oder Landrush sie gemacht wurde, hat weiterhin Einfluss darauf ob eine Domain die mehrere Bewerbungen bekommen hat, letztendlich am Versteigerungsprozess teilnimmt oder nicht.

„Wir verstehen die Beunruhigung in der Community die aus fehlgeleiteten Behauptungen entstanden ist, aber wir glauben fest daran, dass unser Engagement und unsere Integrität zuletzt alles andere überstrahlen werden,“ sagte Edmon Chung, Geschäftsführer (CEO) von DotAsia. „Ich kann allen .ASIA Registranten und Auktionsteilnehmern versichern, dass unsere Prozesse und unsere Systeme nicht kompromittiert wurden. Unsere Kontrollmechanismen sind im Einsatz, insbesondere diejenigen, die sich auf Interessenskonflikte und Organisationsprozesse auf einer Ebene mit Pool.com beziehen, wie z. B. Datenschutz- und Treuhand-Prozesse. Wir sind davon überzeugt, dass das Versteigerungssystem eine faire und gerechte Plattform für alle Beteiligten bietet. Es ist wichtig zu verstehen, dass Pool.Com

in ihrer Funktion als Provider, nicht der Möglichkeit beraubt werden sollten ihre Marken durch den .Asia Sunrise Prozess zu schützen. Dies ist auch der Grund dafür, warum es Datenschutz- und Treuhandinstrumentarien gibt, um eventuellen Interessenskonflikten vorzubeugen.“

Eine weitere Anschuldigung mutmaßte, dass der Versteigerungsablauf gewisse Parteien die mit Pool.com verknüpft sind, angeblich favorisiere. DotAsia weist diesen Vorwurf strikt zurück und betont dass neben den existierenden Maßnahmen die Interessenskonflikten vorbeugen sollen, der strukturelle Aufbau der .Asia Auktionen einen fairen Ablauf fördere. .Asia wendet einen englischen Auktionsstil an, und zwar in der Art und Weise, dass der steigende Bieterpreis von allen beteiligten Parteien zu jedem Zeitpunkt eingesehen werden kann. Auktionen werden automatisch um einen beträchtlichen Zeitrahmen verlängert (24 Stunden), wenn sich in den letzten 24 Stunden vor Ende der Auktion der führende Bieter ändert.

Es gibt keinerlei Anlass zu glauben, dass irgendeine Partei einen Vorteil erlangen könnte, da der einzige Weg eine Auktion zu gewinnen der ist, ein Gebot über das aller anderen Bieter abzugeben. Das Abgeben eines Gebotes zu bestimmten Zeitpunkten, wie z.B. zum Ende der Auktionsperiode verleiht dem Bieter keinerlei Vorteile. Die automatische Verlängerung von 24 Stunden bedeutet, dass die nachfolgenden Bieter nach einem Wechsel des Hauptbieters noch ein großzügiges Zeitfenster haben, um zu reagieren und ihr Gebot zu erhöhen. Jegliche Anschuldigungen dass das System bestimmte Bieter bevorzuge sind daher unseriös.

Chung fügte hinzu: „Wie man bereits aus der Email Korrespondenz, die von dem aufgebracht Kunden veröffentlicht wurde, sehen kann, haben wir nicht nur auf das sorgfältigste sein Anliegen beantwortet, sondern konnten ihm auch die Rückversicherung geben, dass wir solche Angelegenheiten sehr ernst nehmen. Wir haben außerdem angeboten seine laufenden Auktionen auf anderen Plattformen durchzuführen, um seine Befürchtungen gegenüber Pool.com weiter zu reduzieren. Dies zeigt das Engagement, mit dem wir den Teilnehmern die benutzerfreundlichste Plattform und Prozesse zur Verfügung stellen wollen, mit denen Sie um .Asia Domains konkurrieren können. Diese sind außerdem in Einklang mit einer stabilen und ordnungsgemäßen Einführung von .Asia in die technischen und sozialen Rahmenbedingungen des Internets“.

DotAsia betonte weiterhin, dass alle Auktionsaktivitäten komplett mitgeloggt werden, und dass die Organisation darauf vorbereitet ist, gegebenenfalls dort, wo es angemessen scheint, mit den zuständigen staatlichen Stellen zusammen zu arbeiten, um illegale und kriminelle Aktivitäten im Zusammenhang mit .Asia-Auktionen zu verfolgen. Gebotsmanipulationen zum Beispiel können ein kriminelles Vergehen sein und beinhalten normalerweise eine Übereinkunft oder Absprache unter Auktionsteilnehmern mit dem Ziel kein Angebot abzugeben oder vorab abgesprochene Angebote abzugeben.

Auf die Frage zu persönlichen Angriffen und Beschuldigungen, antwortete Chung: „Ich kann die Frustration eines eifrigen Kunden über so wertvolle .Asia Domains durchaus verstehen. Trotzdem ist es für mich wichtig die Integrität der Registry zu wahren und alle Teilnehmer gleich zu behandeln. Während ich über die irreführenden Anschuldigungen enttäuscht bin, hat die Community mein Vertrauen und ich glaube, wie ein altes Chinesisches Sprichwort sagt, dass ‚die Gerechtigkeit in den Herzen der Menschen wohnt‘. Ich hoffe aufrichtig, dass alle Parteien die diese Behauptungen aufgestellt haben, davon Abstand nehmen werden, über mich oder andere Beteiligte, falsche oder irreführende Informationen zu verbreiten. Zuletzt möchte ich die Gelegenheit ergreifen und mein aufrichtiges Bedauern all denjenigen aussprechen die an den .Asia Auktionen teilgenommen haben und von dieser Angelegenheit beunruhigt wurden. Ich möchte jedem von Ihnen versichern, dass wir vorbeugende Maßnahmen ergriffen haben, um jegliche unangemessene Aktivitäten im Zusammenhang mit den Auktionen zu verhindern. Wir werden in Zukunft auch noch härter daran arbeiten, unsere Kommunikationskanäle offen zu halten.“



Unit 617, Miramar Tower, 132 Nathan Road, Tsim Sha Tsui, Hong Kong | [http:// www.registry.asia](http://www.registry.asia) | info@registry.asia

DotAsia ermutigt all diejenigen die Gebotsmanipulationen vermuten oder die bereits Empfänger von Anstiftungen zu diesen waren, solch anstößiges Verhalten direkt an die Registry weiterzuleiten.

Kontaktieren Sie DotAsia direkt unter:

info@registry.asia. Für weitere Informationen zu spezifischen Auktionen kontaktieren Sie bitte: auctions@registry.asia.